

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

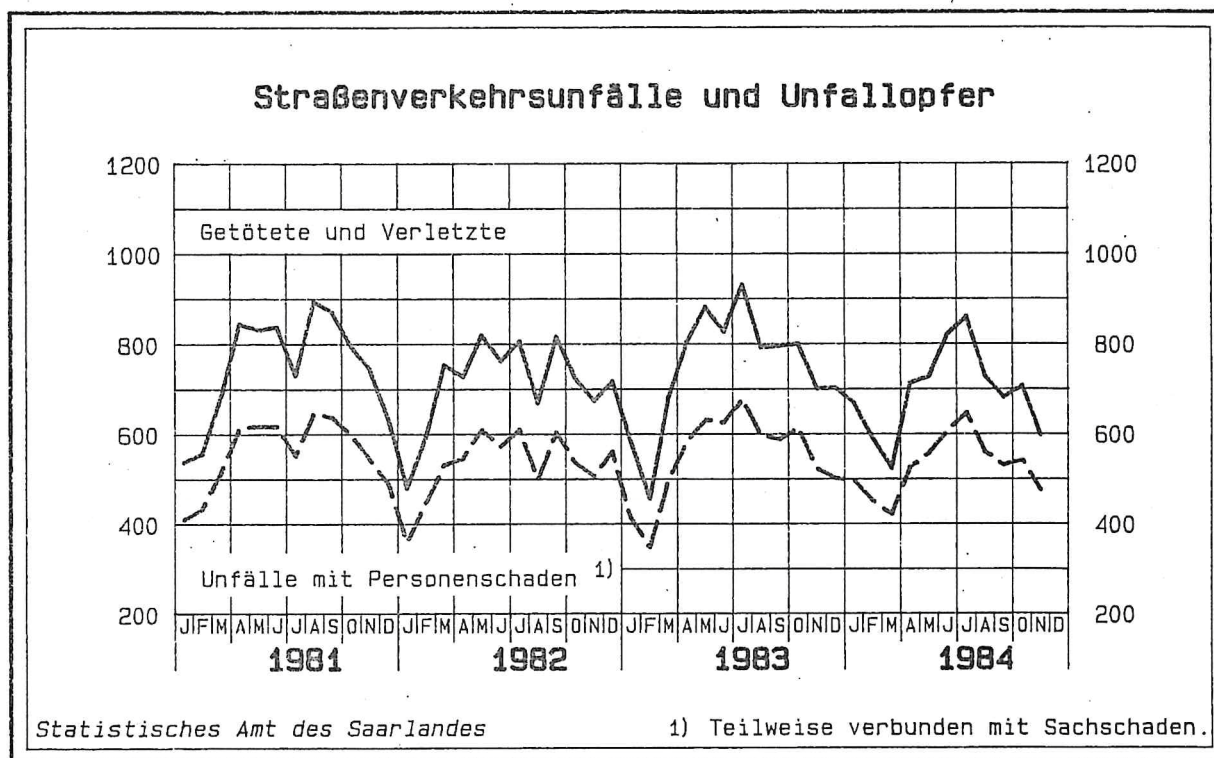
Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 11/84

Ausgegeben am 18. Februar 1985

Straßenverkehrsunfälle im November 1984



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im November 1984

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
November 1984	2 996	473	2 523	18	126	451	595
Oktober 1984	3 162	541	2 621	6	152	548	706
Veränderung / Anzahl	— 166	— 68	— 98	+ 12	— 26	— 97	— 111
in %	— 5,2	— 12,6	— 3,7	+ 200,0	— 17,1	— 17,7	— 15,7
November 1984	2 996	473	2 523	18	126	451	595
November 1983	2 711	520	2 191	16	150	532	698
Veränderung / Anzahl	+ 285	— 47	+ 332	+ 2	— 24	— 81	— 103
in %	+ 10,5	— 9,0	+ 15,1	+ 12,5	— 16,0	— 15,2	— 14,8
Januar — November 1984	30 078	5 788	24 290	152	1 708	5 735	7 595
Januar — November 1983	28 767	6 065	22 702	177	2 115	5 936	8 228
Veränderung / Anzahl	+ 1 311	— 277	+ 1 588	— 25	— 407	— 201	— 633
in %	+ 4,6	— 4,6	+ 7,0	— 14,1	— 19,2	— 3,4	— 7,7

1) Einschließlich Bagatelunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1983 und 1984**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983
Januar	3 096	2 471	494	411	25	14	136	154	504	413
Februar	2 683	2 205	449	345	9	13	139	125	440	316
März	2 581	2 625	418	494	9	13	144	165	368	501
April	2 468	2 689	524	579	15	20	159	201	537	581
Mai	2 791	2 871	555	629	11	20	154	211	562	649
Juni	2 587	2 644	605	622	22	9	207	230	590	585
Juli	2 547	2 552	645	674	14	19	190	271	655	638
August	2 281	2 227	557	595	9	17	155	217	562	555
September	2 886	2 818	527	584	14	19	146	190	518	585
Oktober	3 162	2 954	541	612	6	17	152	201	548	581
November	2 996	2 711	473	520	18	16	126	150	451	532
Dezember										
Januar - November	30 078	28 767	5 788	6 065	152	177	1 708	2 115	5 735	5 936

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
November 1984					November 1983				
Fahrunfall	112	6	37	99	149	11	68	133	
innerorts	71	1	21	65	75	2	43	52	
ausserorts	41	5	16	34	74	9	25	81	
Abbiegeunfall	59	—	20	56	77	1	21	90	
innerorts	52	—	18	48	69	1	18	83	
ausserorts	7	—	2	8	8	—	3	7	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	77	1	15	85	106	—	15	120	
innerorts	65	1	12	70	85	—	12	93	
ausserorts	12	—	3	15	21	—	3	27	
Überschreiten - Unfall	66	5	27	39	58	1	19	47	
innerorts	62	4	26	37	56	1	19	45	
ausserorts	4	1	1	2	2	—	—	2	
Unfall durch ruhenden Verkehr	19	—	6	18	21	—	3	25	
innerorts	18	—	6	16	18	—	1	19	
ausserorts	1	—	—	2	3	—	2	6	
Unfall im Längsverkehr	76	4	8	91	70	3	16	78	
innerorts	46	1	3	52	39	2	4	40	
ausserorts	30	3	5	39	31	1	12	38	
Sonstiger Unfall	64	2	13	63	39	—	8	39	
innerorts	48	2	8	49	31	—	8	30	
ausserorts	16	—	5	14	8	—	—	9	
Insgesamt	473	18	126	451	520	16	150	532	
innerorts	362	9	94	337	373	6	105	362	
ausserorts	111	9	32	114	147	10	45	170	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
November 1984					November 1983			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	26	3	8	15	38	—	9	29
Kraftträdern, Kraftrollern	88	2	24	62	67	—	22	45
Personenkraftwagen	348	6	48	294	470	12	91	367
Omnibussen	9	1	2	6	4	—	1	3
Güterkraftfahrzeugen	16	—	5	11	12	—	1	11
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	2	—	2	—	2	—	—	2
Fahrrädern	24	1	5	18	31	—	5	26
dar.: unter 15 Jahren	6	—	—	6	12	—	2	10
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	1	—	1	—
Fussgänger	82	5	32	45	73	4	20	49
dar.: unter 15 Jahren	13	—	3	10	13	—	3	10
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	595	18	126	451	698	16	150	532
innerorts	440	9	94	337	473	6	105	362
ausserorts	155	9	32	114	225	10	45	170
dar.: unter 15 Jahren	29	—	3	26	49	—	7	42
innerorts	26	—	3	23	43	—	5	38
ausserorts	3	—	—	3	6	—	2	4

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	November 1984				November 1983			
Bundesautobahnen	14	—	2	17	17	1	7	17
Bundesstraßen	120	9	32	115	120	1	31	127
Innerorts	93	3	22	90	83	—	22	87
Außerorts	27	6	10	25	37	1	9	40
Landstraßen I. Ordnung	131	2	41	133	149	5	46	154
Innerorts	95	2	29	93	98	2	32	93
Außerorts	36	—	12	40	51	3	14	61
Landstraßen II. Ordnung	72	4	15	69	79	7	22	88
Innerorts	52	1	12	49	48	2	11	52
Außerorts	20	3	3	20	31	5	11	36
Andere Straßen	136	3	36	117	155	2	44	146
Innerorts	122	3	31	105	144	2	40	130
Außerorts	14	—	5	12	11	—	4	16
Insgesamt	473	18	126	451	520	16	150	532
Innerorts	362	9	94	337	373	6	105	362
Außerorts	111	9	32	114	147	10	45	170

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	November 1984	November 1983	Art der Ursache	November 1984	November 1983
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	574	635	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	54	34
Verkehrstüchtigkeit	75	88	Technische Mängel, Wartungsmängel	8	4
dar.: Alkoholeinfluß	68	83	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	57	54
Falsche Straßenbenutzung	24	34	Verkehrstüchtigkeit	6	9
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	115	157	dar.: Alkoholeinfluß	6	9
Ungenügender Abstand	59	59	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	25	23	Fahrbahn	48	43
Fehler beim Vorbeifahren	4	—	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	7	4	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	1	—
regelung	73	110	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	83	74	Andere Fehler der Fußgänger	—	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	47	41	4. Straßenverhältnisse	14	31
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	13	31
sicherung	3	7	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	4	5. Witterungseinflüsse	15	6
Überladung, Überbesetzung	1	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	10	6
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	6
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	678	736

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	1 137	143	994	821	173	6	2	4	34	28	6	137	120	17
Merzig-Wadern	214	39	175	146	29	3	1	2	5	4	1	43	25	18
Neunkirchen	413	88	325	263	62	—	—	—	26	20	6	87	64	23
Saarlouis	562	108	454	378	76	4	3	1	46	32	14	90	66	24
Saar-Pfalz-Kreis	426	59	367	313	54	4	3	1	6	5	1	62	38	24
St. Wendel	244	36	208	171	37	1	—	1	9	5	4	32	24	8
S A A R L A N D	2 996	473	2 523	2 092	431	18	9	9	126	94	32	451	337	114

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden, - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen, - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte, - 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

- Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;
- Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;
- Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.